

Sofortmaßnahmen zur Schadenminderung

Sofortmaßnahmen nach Brandschäden

Unter Beachtung der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen PSA (z. B. Personenschutzanzug Kat. III/5+6, Schutzhandschuhe „säurefest“, Atemschutzmaske P3 sowie der VDS-Richtlinie 2357, der berufsgenossenschaftlichen Regeln DGUV 101-004 (ehem. BGR 128), der TRGS 524).

ja nein

Allgemein

- Verbliebene Rauchgase ins Freie ableiten (Öffnen von Fenster, Außentüren, etc.) ja nein
- Löschwasser durch Absaugen, Aufnehmen, Wischen o. ä. entfernen, tiefer gelegene Kanäle nicht vergessen ja nein
- Nicht betroffene Bereiche gegen Verschleppung von Ruß schützen (Abschottung, Schleusenbau), z. B. in Übergangsbereichen wie Türen und Tore, feuchte Lappen oder Fußmatten auslegen ja nein
- Nasse Gegenstände (Isolierungen, Möbel, Vorhänge, evtl. Bodenbeläge, u. a.) entfernen ja nein
- Absaugen der losen Rußbeaufschlagungen ja nein

Für elektronische Anlagen und Geräte

- Transportable elektronische Geräte in trockene, nicht vom Brand betroffene Räume verlagern ja nein
- Relative Luftfeuchte so schnell wie möglich unter 40 % senken, um Korrosionsfortschritt zu verhindern, z. B. Luftentfeuchter aufstellen lassen ja nein

Für Maschinen und technische Einrichtungen

- Korrosionsfortschritt metallischer Oberflächen von Maschinen, Vorräten und technischen Einrichtungen durch Aufbringen von Korrosionsschutzmitteln verhindern (nicht bei Elektronik anwenden) ja nein
- Wenn möglich, Maschinen einhausen und durch Installation von Luftentfeuchtern Korrosionsfortschritt reduzieren ja nein

Allgemeine Erstmaßnahmen

- Einsturzgefährdete Bereiche gegen Betreten absichern ja nein
- Absichern der Schadenstelle gegen Betreten Fremder ja nein
- Absichern gegen Umweltschäden durch auslaufende Flüssigkeiten ja nein
- Absichern gegen Regenwasser, das durch Auswaschungen Umweltschäden verursachen kann ja nein

Sofern noch nicht geschehen

- Elektrische/elektronische Systeme sofort abschalten bzw. herunterfahren und gegen Wiedereinschalten sichern (VDE 0105) eventuelle Notversorgung über Batterie ebenfalls abtrennen ja nein
- Maschinen und Produktionseinrichtungen abschalten ja nein
- Lüftungs- und Klimaanlage, Gas- und Druckluftversorgung außer Betrieb nehmen ja nein
- Versicherung informieren ja nein
- Zustand dokumentieren (Fotos, Video, etc.) ja nein
- Keinerlei Funktionstest an Anlagen und Geräten vornehmen ja nein

Alle von POLYGONVATRO empfohlenen Maßnahmen sind unter Berücksichtigung der Sorgfalt durch geeignetes Fachpersonal auszuführen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass das nicht regelgerechte Abschalten von Maschinen oder das Trennen der Anlagen vom Spannungsnetz Folgeschäden nach sich ziehen können.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie die Fachleute von POLYGONVATRO!

Sofortmaßnahmen zur Schadenminderung

Sofortmaßnahmen nach Wasserschäden

	ja	nein
• Sofern noch nicht geschehen: Alle betroffenen elektrischen Versorgungen unbedingt sofort abschalten und gemäß VDE 0105 gegen Wiedereinschalten sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Notversorgung (Batterien, USV, etc.) ebenfalls sofort abschalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Eventuell Leiterplatten mit Pufferbatterien (Speicher) ziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Einrichtungen solange wie Wasser läuft oder tropft durch Abdecken, Barrieren o. ä. schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wasserspeichernde Medien, nasse Möbel, Stoffe/Vorhänge, Teppiche, Kartonagen, Isolierungen u. a. entfernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Verbleibendes Mobiliar, Wände, Decken u. a. trocken wischen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Boden trocken saugen und/oder -wischen, tiefer liegende Kanäle nicht vergessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Elektronische Anlagen, Maschinen oder feuchte Einzelteile mit Druckluft abblasen und evtl. mit Warmluft trocknen (Vorsicht: Maximale Temperatur bei Elektronik 50 - 60 °C)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Luftentfeuchter in betroffenen Räumen aufstellen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Maschinen und Vorräten: Korrosionsschutzmittel auf metallische Oberflächen aufbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Separat gelagerte Einzelteile und Zubehör nicht vergessen zu trocknen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sofortmaßnahmen nach starkem Staubanfall oder Löschpulvereinwirkung

• Absaugen der losen Staub-Löschpulverbeaufschlagungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gegen Staub empfindliche Geräte sofort abschalten, da Verunreinigungen mit kristalliner Struktur bei bewegten Teilen zu erhöhtem (hohem) Verschleiß führen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Elektronische Geräte möglichst nicht weiterbetreiben, da wegen schlechter Wärmeabfuhr Überhitzungen eintreten können; bewegte Teile verschleifen schneller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Leiterplatten nicht unnötig ziehen, da Gefahr des Kontaktmaterialabriebes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Löschpulver: Für trockene Umgebung sorgen, um Korrosion zu verhindern (Luftentfeuchter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Betroffene Maschinen und Anlagen eventuell einhausen und mittels Luftentfeuchter trocknen, um chemische Reaktion zu vermeiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sofortmaßnahmen nach Havarie an Windenergieanlagen: Ölleckage / Brandschaden / Rotorblattbruch

Windpark: _____ Koordinaten: _____ Anlagentyp: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Koordination der Erstmaßnahmen vor Ort (Feuerwehr o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sofortige Aufnahme von wassergefährdenden Stoffen oder Abfall sofern keine Gefährdung von Personen durch herabfallende Teile von der WEA zu erwarten ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Freischalten der beschädigten WEA / Wiederinbetriebnahme des Windparks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sicherheitsdienst, 24 Std Baustellenabsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Information an Betreiber an Havarie-E-Mailadresse über den aktuellen Stand, getroffene Absprachen und weiter einzuleitende Schritte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Notdienst nötig, _____ Std. Ankunft nach Schadenmeldung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Gutachten Geologe / Chemiker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einrichtung Bauseitig [1] / POLYGONVATRO [2]

Stiefelwaschanlage _____	Stromerzeuger _____	Bauzaun in m: _____	Büro _____
Container: Personal _____	Sicherheitsdienst _____	Material _____	Sanitär _____

Wir machen das für Sie.

24h: kostenfreier Service
 **0800.840 850 8**

Hauptverwaltung Olpe:
 POLYGONVATRO GmbH
 Raiffeisenstraße 25, D-57462 Olpe
 Tel.: +49(2761)93810, Fax: +49(2761)938140
 service@polygonvatro.de

Die Kontaktdaten Ihrer nächsten Niederlassung finden Sie auch online unter
www.polygonvatro.de